trauerredeschreiben.de

Liebe Familie, liebe Freunde,

danke, dass ihr heute hier seid, um Abschied zu nehmen von Hildegard Weber – unserer Oma Hilda.

Es fällt schwer, die richtigen Worte zu finden, wenn ein Mensch geht, der so viel Wärme in unser Leben gebracht hat.
Aber wenn ich an dich denke, Oma, dann erscheint vor meinem inneren Auge kein dunkler Abschied, sondern ein helles Bild:
ein Balkon in einem Augsburger Sommer, der Duft von Rosen, ein Krug mit selbstgemachter Limonade
und deine Stimme, die ruhig und warm aus meinen Lieblingsbüchern vorliest.
So hast du mich durchs Leben begleitet – wie eine zweite Mutter, die Zeit hatte, Geduld, und eine unerschütterliche Liebe.

Du bist am 15. März 1942 in Nürnberg geboren, bist auf dem Land groß geworden, wo man früh lernt, was Zusammenhalt heißt und wie viel Kraft in stiller Verlässlichkeit steckt.
Später hast du eine Lehre als Buchhändlerin gemacht, bist nach Augsburg gezogen
und hast dort vierzig Jahre im selben Buchladen gearbeitet – mit Herz, mit wachem Geist und mit diesem feinen Humor, der dich nie verlassen hat.
Und als der Ruhestand kam, war das kein Stillstand, sondern ein neues Kapitel:
Du hast dich ehrenamtlich in der Stadtbibliothek engagiert, Lesestunden für Kinder gefördert,
und vielen von uns den Schlüssel zu Welten geschenkt, die zwischen zwei Buchdeckeln liegen.

Mit Friedrich warst du fünfzig Jahre verheiratet – eine Lebensgeschichte für sich, getragen von Respekt, Lachen und gemeinsamer Verantwortung.

Erstellen Sie eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Ihr habt zwei Kinder großgezogen, Sabine und Markus, und vier Enkelkinder,
die heute alle etwas in sich tragen, das von dir kommt.
Man sieht es im Blick, wenn wir uns an deine Ratschläge erinnern,
man riecht es fast, wenn wir an deinen Apfelkuchen denken,
und man hört es im Ohr, wenn wir in uns hineinhören und deine beruhigende Stimme wiederfinden:
„Nur keine Eile – wir schaffen das."

Du warst warmherzig, humorvoll, geduldig, klug, verlässlich.
Das klingt wie eine Aufzählung, aber in Wahrheit ist es ein Lebensgefühl, das du uns geschenkt hast.
Wer zu dir kam, wurde nicht abgefertigt, sondern gesehen.
Du hast Fragen gestellt, die ins Herz gingen, und Antworten gegeben, die weiterhalfen.
Oft hast du uns beigebracht, dass die richtigen Worte nicht laut sein müssen – nur ehrlich.

Deine Leidenschaften haben dein Leben geordnet wie Kapitel in einem Buch:
Lesen – nicht als Flucht, sondern als Heimkommen.
Deine Rosen im Garten – Geduld in Blütenform.
Kreuzworträtsel – eine stille Freude am Denken.
Spaziergänge an der Wertach – dieser gleichmäßige Takt, in dem Sorgen kleiner wurden und Gedanken klarer.

Werte waren dir Kompass und Versprechen zugleich:
Bildung als Chance, die niemandem genommen werden darf.
Ehrlichkeit, die nicht verletzt, sondern trägt.
Pünktlichkeit – nicht aus Strenge, sondern aus Respekt für die Zeit der anderen.
Und dieses Füreinander-da-Sein, das du nie groß verkündet, sondern immer einfach getan hast.

Meine schönste Erinnerung bleibt dein Balkon.
Du hast gelesen, mal mit leiser, mal mit lachender Stimme,
und zwischen zwei Geschichten hast du mir zugetraut, selbst Fragen zu stellen,

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de
selbst Antworten zu finden.
Du hast mir die Liebe zu Büchern geschenkt – und damit die Gewissheit, nie ganz allein zu sein.
Dafür danke ich dir.
Für deine Zeit, für deine Geduld, für die vielen stillen, großen Gesten, die mein Leben verändert haben.

Wir werden dich vermissen, Oma Hilda.
Wir werden die weisen Ratschläge vermissen, die nie belehrend waren.
Den Duft deines Apfelkuchens, der uns schon an der Tür entgegenkam wie eine Umarmung.
Und deine Stimme, die sogar aus der Küche heraus Ruhe in einen ganzen Nachmittag bringen konnte.

Und doch – heute möchte ich, dass wir dein Leben feiern.
Denn dein Leben war voll: 82 Jahre, die nicht laut sein mussten, um bedeutend zu sein.
Du hast in einem Buchladen gearbeitet und damit unzählige Geschichten in Hände gelegt,
und du warst für uns die größte Geschichte von allen:
eine, die davon erzählt, dass Güte wirkt,
dass Geduld stärker ist als Ungeduld,
und dass Lachen, geteilt am Küchentisch, fast alles heilen kann.

Für uns, die wir zurückbleiben, ist Trauer der Preis für die Liebe.
Aber Liebe ist größer als Trauer.
Sie zeigt sich heute darin, wie wir weitertragen, was du uns gegeben hast:
Wenn wir ein Kind beim Lesen begleiten.
Wenn wir zu einem Termin pünktlich kommen, weil es Achtung bedeutet.
Wenn wir die Wahrheit sagen – freundlich, aber klar.
Wenn wir uns Zeit füreinander nehmen, gerade dann, wenn alles eilig scheint.

Lieber Friedrich, liebe Sabine, lieber Markus, liebe Enkel –
wir werden diese Werte hüten wie ein Familienbuch, das nie zugeschlagen wird.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Vielleicht backen wir gemeinsam den Apfelkuchen nach, vielleicht lesen wir an langen Sommerabenden wieder laut vor,
vielleicht pflanzen wir Rosen, die uns an dich erinnern.
Und wenn wir an der Wertach entlanggehen, dann nehmen wir dich im Schritt mit.

Oma, du hast uns gezeigt, wie man ein gutes Leben führt:
nicht perfekt, aber wahrhaftig,
nicht weltfern, sondern zugewandt,
nicht laut, sondern liebevoll beständig.
Du hast aus Tagen Zuhause gemacht.

Es tröstet mich zu wissen, dass deine Geschichte nicht endet, nur weil eine Seite zu Ende ist.
Sie geht weiter in allem, was wir tun – in jedem Buch, das wir aufschlagen,
in jeder freundlichen Geste, die wir einander schenken,
und in diesem leisen Mut, den du uns beigebracht hast:
Schritt für Schritt, Wort für Wort, Hand in Hand.

Danke, Oma Hilda.
Für dein Lächeln.
Für deine Stimme.
Für deine Liebe.

Wir werden dich immer bei uns tragen. Und wir lesen weiter – in deinem Sinn.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auftrauerredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de